

Heinz Buchholz, LPG „Neue Zeit“, Schadow, Kreis Beeskow, Bezirk Frankfurt (Oder): Genossinnen und Genossen! Ich komme aus der LPG „Neue Zeit“ in Schadow im Kreise Beeskow und möchte zu einem Problem sprechen, das uns Genossenschaftsbauern sehr bewegt hat. Mit Empörung hörten wir von den falschen Auffassungen, die der Genosse Oelßner vertrat, die schwachen LPG müßten aufgelöst werden. Dieses Verhalten ist um so verderblicher, weil das 30. und 32. Plenum diese unmarxistische Theorie zerschlug. Die richtige politische Orientierung durch das Zentralkomitee bei der Festigung und Errichtung des sozialistischen Sektors in der Landwirtschaft und das Programm der Bezirksleitung Frankfurt (Oder) für die sozialistische Entwicklung der Landwirtschaft und die allseitige Steigerung der Marktproduktion halfen uns in der Parteiorganisation, die bisherige Arbeit kritisch einzuschätzen und Maßnahmen festzulegen, wie die genossenschaftliche Entwicklung politisch und ökonomisch noch schneller vorangehen soll. Die Entwicklung auch unserer LPG bestätigt, daß es keine LPG gibt, die nicht lebensfähig wäre. Es liegt an uns, an der Arbeit der Partei, in welchem Tempo die LPG sich entwickeln und festigen.

Wie war die Lage bei Gründung der LPG? Im Jahre 1953 waren es vier bäuerliche Betriebe, die nicht zu den besten gehörten, als sie sich zur LPG „Neue Zeit“ zusammenschlossen. Von dem eingebrachten Vieh mußte ein Teil zur Notschlachtung und ein Teil wegen Zuchtuntauglichkeit abgegeben werden. Auch die Feldwirtschaft war nicht in bester Ordnung, und die Erträge waren sehr niedrig. Hinzu kommt, daß wir leichte Sandböden mit einer Bodenwertzahl 17 bewirtschaften. Obwohl es in unserem Kreis wenig Erfahrungen gab, kapitulierten wir nicht vor den auftretenden Schwierigkeiten. Die Arbeit wurde noch dadurch erschwert, daß damals noch keine Parteiorganisation bestand. Es fehlte also die lenkende und organisierende Kraft. Die Feinde versuchten auf verschiedene Art und Weise, die genossenschaftliche Entwicklung zu hemmen. Erst mit Hilfe der Kreisleitung wurde durch die Kandidatengewinnung die Voraussetzung für die Bildung einer Parteiorganisation geschaffen. Durch das Hinzukommen von Industriearbeitern im Jahre 1954, die dem Ruf der Partei folgten, wurde die Parteiorganisation gestärkt und gefestigt.

Jetzt begann unter Führung der Partei eine zielstrebige Über-